Pressetext

Wir freuen uns außerordentlich, Sie zur Einzelausstellung MODELLE UND ZEICHEN von SELMA WEBER (Basel) einladen zu dürfen.

MODELLE UND ZEICHEN

Selma Weber (Basel)

7. April – 24. Mai 2018

Kanton Basel-Stadt
Kultur

Vernissage: Samstag, 07. April 2018, ab 18h
In Anwesenheit der Künstlerin

Finissage: Donnerstag 24. Mai 2018, ab 19h

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 15h – 18:30h | Samstag 13h – 17h
und nach Vereinbarung

Zentral für SELMA WEBERS Herangehensweise und Werk ist *das Archiv*. *Das Archiv* dient ihr als Material, ist sowohl Ressource als auch ästhetische Referenz und bildet oftmals den Ausgangspunkt für die künstlerischen Interventionen von SELMA WEBER.

In einer Zeit in der primär die digitalen Archive im Fokus der Aufmerksamkeit zu stehen scheinen und Begriffe wie Data-Mining neue Geschäftsfelder zu öffnen versprechen nähert sich Selma Weber dem Archiv auf vermeintlich analoge Weise an und erzeugt *eigene Archive* in der Flut der bereits existierenden Archive auf die wir im allgemeinen aber kaum einen Zugriff haben.

Für die Einzelausstellung in Bonn wurden zwei Archive angelegt. Archiv I beinhaltet Objekte, Archiv II fotografisches Bildmaterial. Diese beiden Archive bilden Ausgangspunkt und Steinbruch der installativ und raumbezogen angelegten Ausstellung. Eine Videodokumentation schafft eine zusätzliche assoziative Ebene, balanciert – im wahrsten Sinne des Wortes – zwischen den beiden Archiven und eröffnet so ein vielschichtiges Spannungsfeld an Bezügen und Vernetzungen für das individuelle Data-Mining der AusstellungsbesucherInnen.

Unterstützt durch die Abteilung Kultur Basel Stadt (CH)

Selma Weber ist Sammlerin, ihr Atelier nicht zuletzt ein Zwischenlager von Gegenständen und ihren Verpackungen, von Reproduktionen konzentrierter Dingwelten. Der materielle Wert ihrer Sammlung tritt hinter den symbolischen zurück. Spielerisch greift die Künstlerin ein in Kreisläufe von Gegenständen und Materialien unserer Verbrauchergesellschaft, nutzt Schaulust und Begehren oder bedient sich der Tatsache, dass alltägliche Gegenstände in allen Kulturen prägend, ja identitätsstiftend sind. Ausgewählte Dinge mit Spuren von individuellen Geschichten bot sie feil an ihrem Bazar[1]: Gerettet als Strandgut unterschiedlichster Herkunft, erfuhren sie neben eigenen Artefakten in den Hallen der Kunst und im Modell des Marktes eine ideelle Wertsteigerung. Unter Taschen, Körben, Putz und Spielzeug verbarg Selma Weber als „Tombolapreisträgerin"[2] ihre eigene Person. Als solche blieb sie unerkannt, denn wichtig war nicht sie, sondern die zu gewinnenden Preise: bunte Blickfänger, die den Körper der Performerin zur vielteiligen, voluminösen Skulptur ausweiteten und die Besucherinnen zum Kauf von Losen verführten.

(aus: *Feldforschung im Atelier*, von Isabel Zürcher, Kunsthistorikerin, Basel, 2005)

Selma Weber schöpft aus einem reichen Fundus an Textilien, Schachteln, Tüten, Hüten und anderen alltäglichen Utensilien, wenn sie ihre Protagonist/innen, meist anonymisiert, in frontaler oder seitlicher Ausrichtung zur Kamera vor einem neutralen Hintergrund zeigt. Vier Figuren mit unterschiedlichen Kleidern und Attributen zeigen sich lebensgroß, in Reih und Glied. Schwarz-Weiß auf dünnem Papier ausgedruckt und auf die Wand geklebt, zeigen die Fotografien ihre Protagonistinnen wie Modelle, ja fast wie Skulpturen. Umwickelt, maskiert oder hinter einer Strickmütze versteckt, ist nicht überprüfbar, ob die Modelle unseren Blick erwidern. Die Verkleidung entlastet uns von der Unverschämtheit, genau und lange hinzusehen. Der Verzicht auf das Bunte und die Strenge ihrer Ausrichtung spielt auch der irrwitzigen Figur mit dem vorgehaltenen Plastikhund einen verblüffenden Ernst zu.

(aus: Isabel Zürcher, anlässlich der Verleihung des Werkbeitrags Basel-Stadt, 2009)

1 Tag der offenen Tür, Ateliergemeinschaft Grenze, 2000; Kunsthalle Basel, Regionale, 2000.
2 KunstRaum Riehen, Oktober 2002; Kaskadenkondensator, November 2004

Selma Weber

*1958 in Rorschach (CH), lebt und arbeitet in Basel (CH)

Education

1981 – 85	Hochschule für Gestaltung Basel (CH), Lehramt für bildende Kunst
1974 – 79	Kantonales Lehrerseminar Rorschach (CH)

Auftragsarbeiten

1998	*Gebetsketten*, Kunst am Bau für den *Ort der Besinnung* an der Autobahnraststätte in Erstfeld (CH), mit Clara Saner
1994	Engerer Wettbewerb *Heuwage*, Basel, Kunstkredit Basel, Ausführung des Projekts *adacta*

Atelierstipendien / Werkbeiträge

2009	Kunstkredit Basel-Stadt, Werkbeitrag, Kunsthaus Baselland, Muttenz (CH)
2005 – 06	Iaab Atelierstipendium, Istanbul (TUR), Juli - Januar
1994	Cité des Arts, Paris (F), Januar - Juni
1986 – 87	Rom (IT), Oktober - Juli

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018	*Modelle und Zeichen*, DAS ESSZIMMER – Raum für Kunst+, Bonn (GER)
2014	*Smart dress only*, Fabrikculture, Hégenheim (F)
1999	*Himmelssteine*, Forum Vebikus, Schaffhausen (CH)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2018	ID:I Galleri, Stockholm (SE), kuratiert von DAS ESSZIMMER, Bonn (GER) – in Vorbereitung
	Blumen im Haus eines spanischen Psychaters, Kasko, Basel (CH)
2017	*Blumen im Haus ersparen den Psychiater*, Westwerk, Hamburg (GER)
2016	Versteigerung zu Gunsten von Flüchtlingen, M 54, Basel (CH)
	DAS ESSZIMMER goes Weltraum während der Art Basel, Weltraum, Auf dem Wolf 13, Basel (CH)
2013/14	29. Jahresausstellung, Kunstmuseum Olten (CH)
2013	*Entrée*, Visarte Basel, M54, Basel (CH)
	Stadt(t)räume, Die Sammlung der Dinge, Zum Kleinen Markgräflerhof, Basel (CH)
2012	Kunstkredit Basel-Stadt, *Standort*, mit Maja Rieder, BLG Halle, Basel (CH)
2011	Multiple Shop, Dock, Basel (CH)
2010	*Kleeblatt*, Kaskadenkondensator, Basel
	Regionale 11, *Welcome*, Stapflehus, kuratiert von Susi Juvan, Weil am Rhein (GER)
	Liste Basel, Kaskadenkondensator, *I wear them all* zum Thema Kopie
	Gast von Véronique Zussau in der Galerie Art-Etage, Biel (CH)
2009	Regionale 10, *Si la Régionale était un pay*, Mulhouse (F)
	Regionale 10, *Parade*, Installation, M54, Basel (CH)
2008	Regionale 09, *Der Moment trifft die Welt* (Auswahl), Kunsthalle Basel (CH)
2007	*Velo&Kunst*, Kunstmuseum, Olten (CH)
2006	*The new Collection*, Regionale 05, Hegenheim (F)
	Choices, Kunstraum Riehen (CH)
2005	*Güzel Manzara, Lovely view, Schöne Aussicht*, Istanbul (TUR)
2004	*Curiosa*, Frontflipping, Kaskadenkondansator Basel (CH) mit Linda Cassens Stoian
2003	*I'incanto*, Performance, Kaskadenkondensator Basel (CH), mit Clara Saner
2002	*Taste of Paradise*, Kunstraum Riehen (CH), mit grogghuber und Serge Hasenböhler
2001	Lokalzeit, *45x3 happy birthsday*, Basel, mit Clara Saner
	Geschenkclub, Regionale, Kunsthalle, Basel (CH), mit Clara Saner

2000 *Bazar 2*, Regionale, Kunsthalle, Basel (CH)
1997 *Diva*, Skulpturen – Installationen im Stadtraum Liestal (Ankauf)
1995 *Take Care*, Gruppenausstellung, Swiss Institute, New York (USA)
1993 Ausstellung, Kunsthalle Palazzo, Liestal (CH), mit Simon Beer und William Wegmann
1991 *Heute*, Ausstellungsraum Klingental, Basel (CH)

Arbeiten in Sammlungen

Kunstverein Weil am Rhein (CH) | Kunstsammlung Helvetia Versicherung (CH) | Kunstkredit Basel-Stadt (CH) | Kunstsammlung der Stadt Liestal (CH) | private Sammlungen

Publikationen

Performance Chronik Basel (1987-2006), Diaphanes, 2016 | Beiträge zu den performativen Arbeiten von Selma Weber zusammen mit Clara Saner